

LÖSUNGEN (CORRIGES)

Lektion 3

Lektion 4

Lektion 5



Lektion 3

SEITE 4

a) falsch b) falsch c) richtig d) richtig

SEITE 5

2. a) Zweck b) befördert c) allgemeingültig d) Fortschritt

3. a) befördern b) Zweck c) verpflanzen

4. a) Fortschritt b) verachtet c) außer Kontrolle geraten d) verfügen

5. a) Die Maschine besiegt die Natur. b) Der Mensch bereist die ganze Welt. c) Man muss die Gesetze beachten.
d) Der Mensch wird bald andere Planeten bewohnen.
e) Spezialisten bereden den Entwicklungsplan.

SEITE 6

6. a) Der technische Fortschritt hat bisher auf andere Planeten zu fliegen, schnell zu reisen und menschliche Organe zu verpflanzen...
b) Nein, dieser Fortschritt ist nicht immer positiv, denn er hat negative Seiten.
c) Der Fortschritt droht außer Kontrolle zu geraten, in dem er viele und verschiedene Folgen verursacht: Umweltverschmutzung, Krankheiten, Kriege,....
d) Der Fortschritt muss die menschlichen und gesellschaftlichen Wertstellungen folgen.

- Vos réponses peuvent être différentes

7. Übersetzung

1.

- a) Ich bin der Meinung, dass wir nicht mehr ohne Computer arbeiten können.
- b) Ich bin der Meinung, dass die Ärzte den Laser häufiger gebrauchen dürfen.
- c) Ich bin der Meinung, dass Die Kinder zu viel mit dem Spielconsolen spielen.
- d) Ich bin der Meinung, dass Die Wissenschaftler ihre Forschungen nicht genug kontrollieren.
- e) Ich bin der Meinung, dass das Handy ist eine wichtige Entdeckung ist.

2. Individuelle Lösung

SEITE 8

- 1. a) richtig b) richtig c) falsch d) falsch
- 2. a) speichern b) schädlich c) Computer d) Arbeitsplatz/ arbeitslos
- 3. a) bespitzeln b) Entwicklungsvorgang c) addieren d) Arbeitnehmer
- 4. a) arbeitslos b) unabhängig c) frei d) wenige

SEITE 9

- 5. a) Der Computer kann die Zahlen addieren, die Fakten zusammensuchen und die Daten speichern.
- b) Der Mensch hat den Computer programmiert, um besser leben zu können.
- c) Der Computer hat einige Nachteile:er droht die Arbeitsplätze, er besprizelt oder manipuliert den Menschen.
- d) Der Mensch ist vom Computer abhängig, in dem er ohne Computer nicht mehr leben kann. Der Computer ist heute wichtig zu Hause und in der Arbeit.

6. Übersetzung

7. a) arbeitslos b) kinderlos c) elternlos d) hilflos e) problemlos f) kopflos g) fehlerlos

SEITE 10

1. a), um Internet zu surfen. b), um ihre Hausaufgaben zu machen.
c) ..., um einen hohen Lohn zu gewinnen. d) ..., um ihre Produktion zu erhöhen.
e) ..., um eine gefährliche Krankheit zu bekämpfen.

SEITE 11

1. a),damit die Produktion schneller werden kann. b),damit seine Familie in Urlaub fahren kann. c),damit die Lebensbedingungen der Wissenschaftler sich verbessern sollen. d),damit meine Freunde mich leichter erreichen.
e) ..., damit die Informationen schneller geschickt werden können.
2. Individuelle Lösung

SEITE 12

3.

Nom	Der kluge e Mensch	das kluge Kind	die kluge Ärztin	die klugen Menschen
Akkusativ	den klugen Mensch	das kluge Kind	die kluge Ärztin	die klugen Menschen
Dativ	dem klugen Menschen	dem klugen Kind	der klugen Ärztin	den klugen Menschen
Genitiv	des klugen Menschen	des klugen Kindes	der klugen Ärztin	der klugen Menschen

4. Der bekannte Forscher ist heute in unserer Stadt. Er wird über seine Entdeckungen in der Universität von Bab Ezzouar berichten. Die zahlreichen Studenten freuen sich darüber sehr. Sie können ihre Fragen direkt an den berühmten Forscher stellen.

SEITE 14

1. a) richtig b) falsch c) richtig d) richtig e) richtig
2. a) überhaupt b) fast c) Verhalten d) vorausgesagt e) quälen
3. a) bemühten b) Verhalten c) geringe d) steigt an / nimmt zu e) großartige f) verhüten g) die Beschwerden

SEITE 15

4. a) schwach b) große c) sinkt

5.

- a) **Die Ansteckungskrankheiten** soll es überhaupt nicht mehr geben.
- b) Die Menschen sollen in Zukunft älter werden und gesünder bleiben, **weil das medizinische Wissen schnell zunimmt.**
- c) Man hat festgestellt, **dass sich die Zahl kranker Menschen erhöht: Es gibt neue Krankheiten.**
- d) Diese Zahl der Kranken steigt an, **denn die Menschen gehen heute häufiger zum Arzt als früher.**
- e) **Das Verhalten (die Lebensweise) der Menschen** hat diese neuen Krankheiten begünstigt: Die Menschen essen, rauchen zu viel
- f) **Über die neuen Krankheitsarten, die psychischen und die psychosomatischen Krankheiten** wissen die Mediziner heute noch sehr wenig.

SEITE 16

1.

- a) **Obwohl** er krank **ist**, **raucht** er weiter.
- b) **Obwohl** mein Vater einen Unfall **gehabt hat**, **fährt** er weiter Auto.
- c) **Obwohl** meine Mutter Sport regelmäßig **treibt**, **nimmt** sie 3 Pfund **zu**.
- d) **Obwohl** der Computer teuer **ist**, **kaufen** ihn viele Studenten.
- e) **Obwohl** dieser Ingenieur Gesundheitsprobleme **hat**, **arbeitet** er weiter.

2.

a) Dieser Sportler ist der letzte , **obwohl** er wochenlange **trainiert hat**.

b) Sie gingen spazieren, **obwohl** es **regnete**.

c) Der Lehrer kam gestern, **obwohl** er krank **war**.

d) Die Reise hat mir Freude gemacht , **obwohl** sie anstrengend **war**.

1. A) Präsens

müssen

dürfen

ich	muss	darf
du	musst	darfst
er , sie , es , man	muss	darf
wir	müssen	dürfen
ihr	müsst	dürft
sie	müssen	dürfen
Sie (höfliche Form)	müssen	dürfen

SEITEN 17 / 18

B) Präteritum :

	müssen	dürfen
ich	musste	durfte
du	musstest	durftest
er , sie , es , man	musste	durfte
wir	mussten	durften
ihr	musstet	durftet
sie	mussten	durften
Sie (höfliche Form)	mussten	durften

1. a) müssen b) muss c) müssen d) müssen e) musst f) müssen

2.

a) Wir **müssen** auf unsere Lebensweise achten.

b) Die Kinder **müssen** früh ins Bett gehen.

c) Der Autofahrer **muss** an einer Kreuzung aufpassen.

d) Alle Kinder **müssen** in die Schule gehen.

e) Der Wissenschaftler **muss** die Natur bewahren.

f) Der Forscher **muss** Englisch lernen.

g) Der Schüler **muss** fleißig lernen.

SEITE 19

1. a) dürfen b) Darf c) dürfen d) darf e) darfst f) Dürfen
2. a) Wir **dürfen** ohne Pass die Grenze nicht **überschreiten**.
b) Ich **darf** kein fettes Fleisch **essen**.
2. c) **Darf** ich allein **reisen** ;
d) **Dürfen** wir ein Stück Kuchen **essen**.
e) Man **darf** ohne Führerschein kein Auto **fahren**.
f).....“ Sie **dürfen** zur Zeit nicht **reisen** .
3. a) darf b) muss c) dürfen/müssen d) darf e) müssen f) darf g) darf.

SEITE 21

1. a) richtig b) falsch c) richtig d) richtig e) falsch f) **richtig**
2. a) Forschung b) Weltraum c) Unterschied
d) vergleicht e) Aufwand f) erforschen.

SEITE 22

3. a) In diesem Text geht es um **die Erforschung des Weltraums** .
b) Die Erforschung des Weltraums lässt sich mit **der Erforschung der Erde durch Kolumbus** vergleichen.
c) **Christophe Kolumbus ist 1450 in Gênes (Stadt in Spanien) geboren. Er hat Amerika bei seinen Reisen auf Schiff entdeckt. Er starb 1506** .
d) Das Problem ist: **Können die Menschen auf diesen neuen Planeten leben? Das heißt gibt es Wasser, Kohlendioxyd, Stickstoff, Sauerstoff ...**
e) **In erster Linie werden nur die reichen entwickelten Länder von dieser Erforschung des Weltraums profitieren, denn sie haben die finanziellen und materiellen Mittel.**

1. a) 4 , b) 3, c) 5, d) 2, e) 1.
2. a), um schneller zu reisen. b),damit die Produktion ansteigt.
a),um schnell zu rechnen. d), um andere Kulturen zu entdecken.
e),damit die Bürger immer mehr konsumieren können.

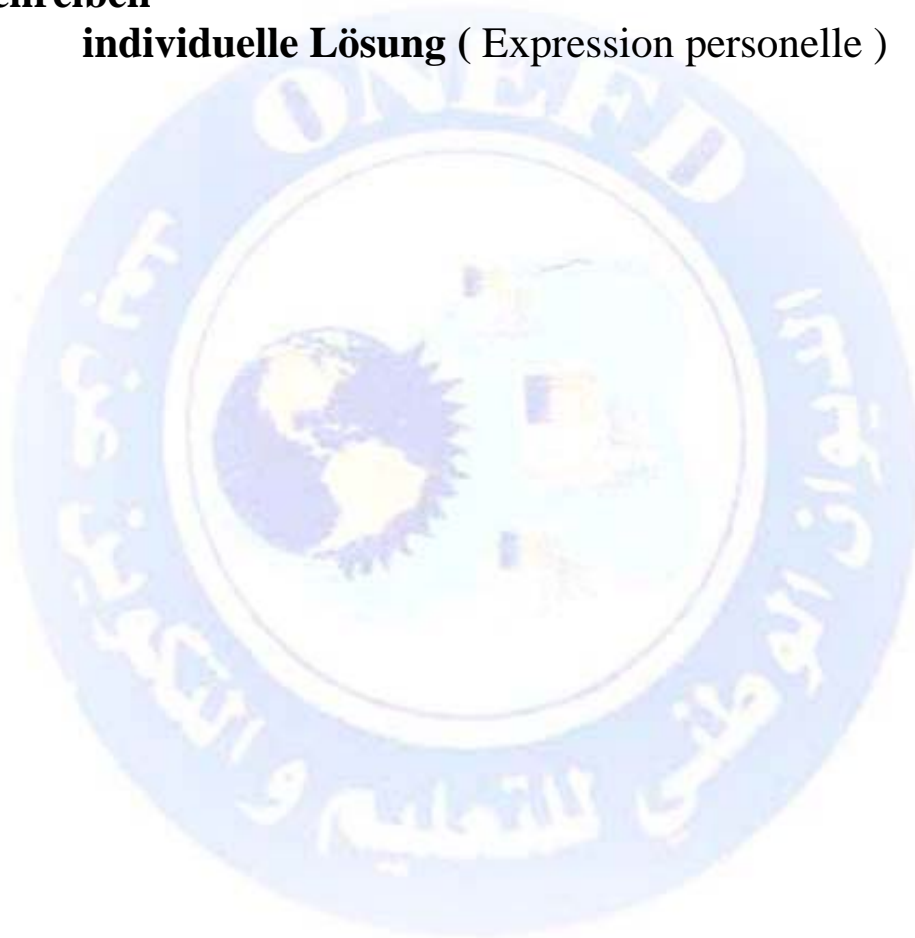
SEITE 23

1. a) darf b) muss c) muss d) darf e) Dürfen f) musst
g) muss h) **muss** i) Darfst .

2. a) Obwohl b) Trotzdem c) obwohl d) Trotzdem
e) Trotzdem f) Obwohl g) Trotzdem h) obwohl

Zum Schreiben

individuelle Lösung (Expression personelle)



Lektion 4

SEITE 30

1. a) falsch b) richtig c) richtig d) richtig
2. a) produziert b) Gleichgewicht c) schützen d) Abwässer e) Umwelt.
2. a) schützen b) gefährden c) komfortables d) Autos
3. a) – freundlich b) bewahren/schützen c) unrein/schmutzig d) leben

SEITE 31

4. a) Das ökologische Gleichgewicht ist das Gleichgewicht zwischen Menschen, Tieren, Erde, Pflanzen, Wasser und Luft in der Umwelt.
b) Der Mensch muss seine Umwelt bewahren, um leben zu können.
c) Die Industrie ,die Autos und die Haushalten tragen zur Umweltverschmutzung mit ihren Müll Abwässer und Abgase bei.
d) Jeder Mensch soll umweltfreundlich handeln bedeutet,dass der Mensch seine Umgebung nicht zerstören (Wälder nicht verbrennen...)und nicht verschmutzen(Meere, Flüsse und Luft sauber halten)soll.
- Vos réponses peuvent être différentes

6.Übersetzung

1. a) Die Energie soll gespart werden. b) Der Müll darf nicht vom Menschen geworfen werden c) Der Müll kann kompostiert werden.
d) Der Wald soll von den Menschen nicht zerstört werden.
e) Die Natur muss von den Umweltfreunden gerettet werden.

SEITE 32

2. a) Die Energie sollte gespart werden. b) Der Müll durfte nicht vom Menschen geworfen werden c) Der Müll konnte kompostiert werden.
d) Der Wald sollte von den Menschen nicht zerstört werden.
e) Die Natur musste von den Umweltfreunden gerettet werden.

SEITE 33 / 34

3. a) Die Energie hat gespart werden sollen. b) Der Müll hat nicht vom Menschen geworfen werden dürfen c) Der Müll hat kompostiert werden können.
d) Der Wald hat von den Menschen nicht zerstört werden sollen.
e) Die Natur hat von den Umweltfreunden gerettet werden müssen.

4.

- a) Frische Luft soll geatmet werden.
b) Die schöne Landschaft konnte früher bewundert werden.
c) Der Lärm der Autos hat nicht gehört werden können.
d) Der Müll soll von den Bürgern zur Sammelstelle gebracht werden.
e) Sauberes Wasser muss von den Menschen getrunken werden.
f) Alle Tierarten haben von den Menschen geschützt werden müssen.

5.

- a) Man sollte Recyclingpapier öfter benutzen.
b) Die Regierung muss Maßnahmen treffen.
c) Man muss die Umweltfeinde bestrafen.
d) Die Bauern haben den Müll kompostieren können.
e) Man soll dieses Werk sofort schließen.

SEITE 34

1. a) falsch b) richtig c) richtig d) richtig e) richtig
2. a) umweltfreundliche b) Katalisator c) Mülleimer d) Umwelt e) verwenden
3. a) wöchentlich b) verwenden c) bedrohen
4. a) freundlich b) konkrete c) schützen

SEITE 35

5. a) Jede Woche bringt die Familie H **Flaschen und Altpapier** zur Sammelstelle.
b) Der Vater ist **Betriebsleiter** (Direktor) eines Verlags von Beruf.
c) Er verwendet Recyclingpapier für **die Korrespondenz und Fotokopieren**.
d) Sie haben das schädliche Schreibmaterial durch ein **umweltfreundliches Material** ersetzt, **um die Umwelt zu schützen**.
e) Die Umweltverschmutzung hat viele negativen Folgen:

die Klimaänderung, die Zerstörung des ökologischen Gleichgewichts und damit das Leben auf der Erde.

6. Übersetzung

SEITE 36

7. a) die Erwärmung b) die Endung c) die Zerstörung d) die Verwendung
e) die Lösung f) die Sammlung g) die Bildung h) die Erfahrung
i) die Vorlesung j) die Ernährung k) die Gründung

SEITE 37

Nom	ein reiner Fluss	ein reines	eine reine. Umwelt	reine Flüsse
Akku	einen reinen. Fluss	ein reines Meer	eine reine Umwelt	reine Flüsse
Dativ	einem reinen. Fluss	einem reinen. Meer	einer reinen. Umwelt	reinen Flüssen
Genitiv	eines reinen. Flusses	eines reinen Meeres	einer reinen. Umwelt	reiner Flüsse

2.

- Es sind saubere Flüsse, wo viele Kinder baden können.
- Aus einem hohen Fabrikamin steigen gefährliche Gase.
- Mit chemischen Kunstdüngern muss man vorsichtig sein.
- Man hat einen schönen und sauberen See in einem .stinkenden Abfallbecken verwandelt.

SEITE 39

1. 1. a) richtig b) richtig c) falsch d) falsch e) richtig f) richtig .

2. a) Recycling b) Plastik c) giftigen d) stellen her
e) Kompostierung .

3. a) sauberes b) täglich c) giftigen d) produzieren ou
herstellen e) Produkte.

SEITE 40

4. a) gefährlich b) schön c) sauber

5.

a) Heute hat der Mensch **komfortable Wohnungen , gutes Essen , schnelle Verkehrsmittel (Autos , Flugzeuge , Schiffe , Züge ...) , viele Attraktionen (Kinos , Theater , Museen) und anderer Luxus**

b) **Nein**, die Industrialisierung hat **auch negative Aspekte:**
zum Beispiel **die Umweltverschmutzung ...**

c) Der Müll besteht aus Batterien , Plastik , **Kunststoffe , Dosen mit Lack und Farben , Medikamente , Pflanzengift , Putzmittel und die Küchenabfälle**

d) Ein Drittel des Mülls wird **in den Müllverbrennungsanlagen** verbrannt.

e) **Nein**, sie können **nicht alle giftigen Stoffe** zurückhalten.

f) Diese schädlichen Stoffe gefährden **unsere Umwelt.**

(die Menschen , die Tiere , die Pflanzen , die Erde...) جميع الحقوق محفوظة ©

g) Der Mensch kann aus „diesem Müll“ **neue Produkte aus Glas, aus Papier ... durch das Recycling** herstellen.

SEITE 41

6. 1. a) die Freiheit b) die Faulheit c) die Gesundheit
 d) die Krankheit e) die Gleichheit f) die Kleinheit
 g) die Weisheit h) die Wahrheit i) die Kindheit .

1. A) Präsens

	können	wollen
ich	kann	will
du	.kannst	willst
er , sie , es , man	kann	will
wir	können	wollen
ihr	könnt	wollt
sie	können	wollen
Sie (höfliche Form)	können	wollen

SEITE 42 / 43

B) Präteritum

	können	wollen
ich	konnte	wollte
du	konntest	wolltest
er , sie , es , man	konnte	wollte
wir	konnten	wollten
ihr	konntet	wolltet
sie	konnten	wollten
Sie (höfliche Form)	konnten	wollten

1. a) können b) kann c) kann d) können e) Könnt f) kann g) kannst

2. a) Viele Tiere **können** wegen der Umweltverschmutzung **aussterben**.

b) Man **kann** den Müll schon zu Hause getrennt **sammeln**.

c) Sie **kann** gut Englisch **sprechen**.

d) Die Konferenz **kann** jetzt **beginnen**.

e) Dieser Schwimmer **kann** 20 km **schwimmen**.

- f) Wir **können** Milch nur im Glas **kaufen**.
- g) Ich **konnte** dich gestern nicht **anrufen**.
- h) Dieses Kind **kann** schon gut Klavier **spielen**.

SEITE 44

1. a) wollen b) will c) willst d) will e) Wollt f) Will g) will
2.

- a) Er **will** fleißiger **sein** .
 - b) Er **will** als freier Journalist durch Afrika **reisen**.
 - c) Die Regierung **will** strenge Maßnahmen treffen.
 - d) Sie **wollen** ein großer Künstler **werden**.
 - e) Ich **will** den Wettkampf **gewinnen**.
 - f) Die Schüler **wollen** nur Recyclingpapier **benützen**.
3. a) Kannst b) wollen c) können d) Könnt e) will - kann
f) will g) wollen.

SEITE 46

1. a) richtig b)falsch c) richtig d) richtig e) falsch

2. a) Die Emission von **Treibhausgasen und ihren Treibhauseffekt** ändern das Klima.

b) Das Klima ist in einem ständigen Wandel, **denn die Treibhausgase haben negative Folgen(künstlicher Treibhauseffekt),was zur Erwärmung der Erde führt.**

c) Der Klimawandel hat negative Folgen auf den Menschen: **es gibt immer**

Atembeschwerden und Hautkrankheiten wie Krebs...

d) Die Auswirkungen der Klimaerwärmung sind zahlreich auf die Umwelt:**Unwetter, Erdbeben, Knappheit der Wasserressourcen, Aussterben von Pflanzen und Tieren aber Ausstieg von Meeresspiegel.**

1.

- a) Die Meere können durch die Abwässer verunreinigt werden.
- b) Die Flüsse sollen nicht verschmutzt werden.
- c) Die Klimaänderung hat von dem Menschen verursacht werden können.
- d) Der Müll muss verarbeitet werden.

- e) Menschliche Organe haben von den Wissenschaftlern verpflanzt werden können.
f) Umweltfreundlich soll vom Menschen gehandelt werden.

2. Setzen Sie ins Aktiv. (Achten Sie auf die Zeitform)

- a) Die Abgase haben die Luft gefährden können.
b) Treibhausgase können das Klima ändern.
c) Man sollte die Öltanker vor dem Versinken retten.
d) Die Regierung muss Maßnahmen treffen.
e) Einige Länder wollen Tierschutzgesetze erlassen.

SEITE 47

- 3. a) musste b) durfte c) durfte d) musstest e) musst
f) will g) wollen h) Konntest i) wollte j) können.**
- 4.a) dieser wichtigen / die deutschen – die arabischen
b) die großen /das / die / des ökologischen Gleichgewichts/ eine
bessere / des Reichtums
c) Dieser ausländische / in einem modernen
d) von den technischen
e) eine unkontrollierbare / unseren schönen
f) ein begabter / bei einer neuen Firma g) das modernste / in der**

**Zum Schreiben
individuelle Lösung (Expression personelle)**

Lektion 5

SEITE 53

1. a) falsch b) falsch c) richtig d) richtig e) falsch

SEITE 54

2. a) Informationen b) kulturelle c) Einfluss d) verfälschte
3. a) Information b) der Hörfunk c) Geschehnisse d) verfälscht
e) Massenmedium.
4. a) oft b) objektiv c) immer d) öffentlich

SEITE 57

5. a) **Der Hörfunk, das Fernsehen, die Presse, der Film und das Internet** gehören zu den Massenmedien.

b) Sie haben eine wichtige Rolle in der Gesellschaft. **Sie übermitteln allerlei Informationen.**

c) Die Journalisten spielen eine wichtige Rolle, denn ihre Aufgabe besteht darin, **dass sie vollständig, richtig und objektiv die Bürger informieren sollen.**

d) Die Massenmedien haben einige Nachteile: **sie können die Information nicht verbreiten, verfälschen oder subjektiv übermitteln.**

5. Übersetzung

SEITE 56

	kommen	sehen	hören	können	mögen
ich	komme	sehe	höre	könne...	möge
du	kommest	sehest	hörest	könnest	mögest
Er, sie, es	komme	sehe	höre	könne	möge
wir	kommen	sehen	hören	können	mögen
ihr	kommet	sehet	höret	könnt	mögt
sie	kommen	sehen	hören	können	mögen
Sie	kommen	sehen	hören	können	mögen

SEITE 57/ 58

1.

- a) Man sagt, dass diese Zeitung viele Leser **habe**
- b) Man sagt, dass der Bürger über seine Probleme in der Zeitung sprechen könne.
- c) Man sagt, dass es eine wichtige Debatte im Radio **gebe**.
- d) Man sagt, dass das Internet viele Fans **habe**.
- e) Man sagt, dass der Jugendliche kauft viele Sportzeitschriften **kaufe**.
- f) Man sagt, dass die Massenmedien als Waffe bezeichnet **seien**.

2.

- a) Martina sagt, dass Reporterin **ihr** Traum **sei**.
 - , dass der Computer viele Vorteile **habe**.
 - , dass **sie** überall in der Welt reisen **wolle**.
 - , dass das Fernsehen und das Internet sehr beliebt **seien**.
- b) Klaus erzählt, dass **sein** Vater Journalist **sei**.
 - , dass **er** nie Zeitung **lese**.
 - , dass **er sich** nur durch Internet **informiere**
 - , dass **er** fleißig lernen **müsse**

SEITE 59

1. a) falsch b) falsch c) richtig d) richtig e) richtig f) richtig

SEITE 60

- 2. a) Fernsehwerbung b) aufmerksam c) Angebot d) Kosten
e) Nachfrage
- 3. a) die Werbung b) Fachleute c) produziert d) Waren
e) Konsumente
- 4. a) gleiche b) Käufer c) immer d) hoch
- 5. a) Die Fachleute denken ,dass **das Angebot größer ist als die Nachfrage**.
b) Es gibt eine große Konkurrenz zwischen den Fabrikanten,

denn **sie verkaufen die gleichen Produkte.**

- c) Ihr Werbematerial besteht aus **der Zeitung ,dem Radio, dem Fernsehen, den Plakaten ,dem Internet**
- d) Sie brauchen anziehende Verkäuferinnen , **um mehr Produkte zu verkaufen.**

SEITE 61

6. Übersetzung

SEITE 63

- a) Viele Menschen sind **dagegen.**
- b) Mein Vater denkt oft **daran.**
- c) Er stellt eine Frage **darüber.**
- d) Die Bürger protestieren **dagegen.**
- e) Der Student freut sich **darauf.**
- f) Wir müssen **dafür** mehr arbeiten.
- g) Am Freitag erholen sich die Leute **davon**

2.

- a) ja, sie hängt **davon** ab.
- b) Ja, meine Freunde kämpfen **dafür** ;
- c) Ja, ich denke schon **daran.**
- d) Ja, ich diskutiere **darüber.**
- e) Ja, er hat **davon** gesprochen.
- f) Ja, er interessiert sich **dafür.**
- g) **Dazu** möchte ich nichts sagen.

SEITE 64

1. a) falsch b) richtig c) richtig d) richtig e) falsch f) richtig

SEITE 65

2. a) gibt aus b) sanfte c) Wunsch d) zwingen
e) erfüllt f) Mangel.

3. a) überreden b) eher c) wirkliche d) sorgt für e) bekommen

- 4.a) härt ... auf b) bekommen c) sanft d) moderne

5.

- a) **Die Werbung** manipuliert den Verbraucher.
- b) **Die psychologischen Bedürfnisse** lassen sich manipulieren.
Die Lebensbedürfnisse (essen, schlafen) sind nicht manipulierbar .
- c) Der Verbraucher wird **sanft** gezwungen , einzukaufen ;
- d) Das Wirtschaftssystem erwartet von dem Verbraucher, **dass er mehr konsumiert.**
- e) Wenn die Menschen weniger konsumieren , **werden wirtschaftliche Probleme (z.B. Arbeitslosigkeit) entstehen.**

SEITE 66

1. a) **brennbar** b) **anwendbar** c) **heilbar** e) **erkennbar**
 f) **bewohnbar** g) **verfügbar** h) **essbar** i) **messbar**
 j) **austauschbar** l) **trennbar**

SEITE 67

1. a) **daran** b) **darauf** c) **davon** d) **darüber** e) **dagegen**
 f) **dafür** g) **dazu** .

SEITE 69

1. a) **falsch** b) **falsch** c) **falsch** d) **falsch** e) **richtig** f) **richtig**
 g) **richtig** .
- 2.
- a) **Nein**, es gefällt ihm nicht.
 - b) Sie **hat** die **Werbung** **gern**.
 - c) **Nein**, es gibt **keinen Western am Abend**.
 - d) Er interessiert sich nicht für diese Sendung , denn er findet sie **uninteressant**.
 - e) **Nein**, sie haben **nicht die gleichen Interesse**.

SEITE 72

	sehen	hören	können	wollen
ich	sähe	würde hören	könnte	wollte
du	sähest	würdest hören	könntest	wolltest
er, sie, es	sähe	würde hören	könnte	wollte
wir	sähen	würden hören	könnten	wollten
ihr	sähet	würdet hören	könntet	wolltet
sie	sähen	würden hören	könnten	wollten
Sie	sähen	würden hören	könnten	wollten

SEITE 73

- a) ich nehme nehme würde nehmen
b) wir kommen kommen kämen
c) sie verbreiten verbreiten würden verbreiten
d) sie haben haben hätten
e) ich lerne lerne würde lernen
f) wir geben geben. gäben
g) sie informieren informieren würden informieren

2. Setzen Sie in die indirekte Rede.

In der Zeitung steht, dass die Jugendlichen immer mehr Freiheit **wollten**.

- , dass sie zu viel fernsehen **würden**.
- , dass sie tagsüber im Internet surfen **würden**.
- , dass sie haben zu viel Taschengeld **hätten**.

Die Mutter sagt mir, dass ich zu viel Radio hören **würde**.

- , dass ich ständig am Computer **bliebe**.
- , dass ich nicht fleißig **sei**.
- , dass ich mir nicht genug helfen **würde**.

SEITE 74

1. a) über b) für c) von d) über e) auf f) mit

2. a) Er hat schon **davon** gesprochen.

b) Achten Sie **darauf** !

c) Wir beginnen heute **damit**.

d) Sie freuen sich **darüber**.

e) Ich erinnere mich gern **daran**.

f) Er ist **daran** gestorben.

3.

Ein Zuschauer erzählt, dass **er** das Fernsehen sehr gern **habe**.
dass er Abends den Nachrichten **folge**, dass er
dann einen Film **wähle**.

Die Soziologen sagen, dass die Kinder zuviele Krimifilme **sehen**
würden. So seien sie immer mehr aggressiv.

SEITE 75

4.

Die Leser sagen:“ Die Massenmedien sind zahlreich, aber die
Journalisten stellen die Informationen nicht genug klar.“

Zum Schreiben

1. **THEMA : individuelle Lösung** (Expression personelle)

2. **THEMA : individuelle Antworten** (réponses personnelles)

3. **THEMA : individuelle Lösung**